



BISTUM PASSAU
EHE UND FAMILIE



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 3. Sonntag in der Osterzeit im Lesejahr A, Joh 21,1-14



Hausgottesdienst für Familien

3. Sonntag der Osterzeit
26. April 2020



Wir versammeln uns in einem Zimmer. Kerze, Bibel und evtl. ein Kreuz sind auf dem Tisch hergerichtet. Die Kerze wird angezündet: „**Gott ist da!**“ (Lieder sind zu finden unter: <https://gotteslob.katholisch.de> oder auf YouTube.)

Lied: Gotteslob 326 „Wir wollen alle fröhlich sein“ oder Effata I., 78 „Unser Leben sei ein Fest“

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. *Die Kinder können das Kreuzzeichen vorführen.*

Besinnung:

Zu Beginn dieser Andacht wollen wir einige Minuten still sein. Ein Blick auf die Kerze kann uns dabei helfen, ruhig zu werden. Wir überlegen:

- Was haben wir in der vergangenen Woche erlebt?
- Was ist uns besonders in Erinnerung geblieben?
- Gibt es etwas, wofür wir dankbar sind?

Kinder und Eltern tauschen sich kurz aus.

Gebet:

Allmächtiger Gott, Du hast uns durch die Auferstehung deines Sohnes gezeigt, wie wichtig wir Dir sind. Du kommst uns jeden Tag entgegen und hältst Ausschau nach uns. Du wartest, bis Dich die Augen unseres Herzens erkennen. Stärke unser Vertrauen in Deine Liebe. Gib uns Mut, Dich jeden Tag auf Neue zu suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Halleluja: Gotteslob 175, 6 oder Effata I. 23 „Halleluja, preiset den Herrn“

Sonntagsevangelium: Aus dem Johannesevangelium (Joh 21, 1-14)

Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise. Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen?

Sie antworteten ihm: Nein.

Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es.

Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war,



und sprang in den See. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt!

Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land.

Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Für Kinder empfehlen wir auch die visualisierte Form des Evangeliums unter folgendem Link:

<https://www.katholisch.de/video/25142-folge-47-jesus-erscheint-seinen-juengern>

*Im Video ist das heutige Sonntagsevangelium **ab Minute 2:30 bis 3:58** als Zeichentrickfilm dargestellt.*

Impulse zum Nachdenken:

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Die folgenden Fragen können uns dabei helfen:

Impulse für Erwachsene

- Ich lasse die Bibelstelle auf mich wirken: Ich bleibe bei den Worten, die mich besonders angesprochen haben.
- Die letzten Tage waren für die Jünger sehr aufwühlend: Jesus stirbt, er wird wieder zum Leben erweckt. Und nicht nur das: Jesus erscheint seinen Jüngern, haucht sie mit dem Heiligen Geist an und gibt ihnen eine neue Aufgabe, für die er sie aussendet.
- Ereignisse, die ein Leben durcheinanderbringen: Kenne ich solch eine Situation?
- In dieser unübersichtlichen Zeit kommt der auferstandene Jesus auf die Jünger zu. Er lässt sie nicht allein. Er steht am Ufer und wartet auf sie. Jesus erkennt ihre Not und zeigt ihnen neue Möglichkeiten. Die Netze werden voll.
- Ich stelle mir vor: Jesus kommt mir entgegen – in der Lebenssituation, in der ich mich momentan befinde. Er hält Ausschau nach mir. Er erkennt meine Not und ist bereit, mir einen Weg zu zeigen. Was sagt Jesus zu mir? Wie geht es mir bei einer solchen Vorstellung?

Impulse für Kinder

- Was war das Schönste in dieser Geschichte für dich?
- Was war das Wichtigste in dieser Geschichte für dich?
- Wo in dieser Geschichte möchtest du gerne sein? / Wo ist dein Platz?
- Möchtest Du Jesus etwas sagen?



Lied: Gotteslob 389 „Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr“

Fürbitten – Osterwünsche:

Was wünsche ich mir von Jesus?
Was wünsche ich anderen Menschen?
Was wünsche ich mir für unsere Welt?

*Jedes Familienmitglied kann einen oder mehrere Wünsche vortragen. Nach jedem Wunsch antwortet die Familie gemeinsam: **Und lass uns dabei helfen!***

Gebet:

Guter Gott, Du bist der Gott der Auferstehung, der Hoffnung und Zuversicht. Du kommst uns jeden Tag wohlwollend entgegen. Stärke unseren Glauben und schenke der ganzen Welt Hoffnung und Frieden. Wir bitten dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser:

Die Familie reicht sich die Hände und betet das „Vater unser“. Beim Beten mit kleineren Kindern kann das Gebet mit passenden Gesten begleitet werden (siehe separates Blatt):

Wir vereinen uns in unseren Anliegen mit allen Christen auf der ganzen Welt und beten gemeinsam: Vater unser....

Lied: Gotteslob: 467 „Erfreue dich, Himmel, erfreue dich Erde“ oder „Gottes Liebe ist so wunderbar“

Segen und Kreuzzeichen:

Die Familie fasst sich an den Händen. Einer spricht:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dich und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

Zusammengestellt von Martina Kochmann
Pastoralreferentin im Referat Ehe Familie Kinder, Bistum Passau 2020

Quellen:

- Die Bibel. Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. Gesamtausgabe, Stuttgart 2018
- **Ausmalbild zum Herunterladen:** https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_3.Sonntag_Osterzeit_.pdf